



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Jahresbericht **2020**



Inhalt

- 3 / Vorwort
- 4 / Das Jahr in Zahlen
- 6 / Vorstand und Beirat
- 8 / Konferenz der Arbeitskreisleitungen
- 10 / Willkommen im Bundesverband Deutscher Stiftungen!
- 12 / Teamwork

JAHRESRÜCKBLICK

- 15 / Corona: Stiftungsarbeit im Krisenmodus
- 16 / Intern / MITGLIEDERSERVICE
- 17 / Intern / RECHT UND POLITIK
- 18 / Das neue Führungsduo
- 19 / Klare Verhältnisse
 - / Begegnung geht auch anders
- 20 / Intern / NEWSROOM
- 21 / Deutscher Stifterpreis 2020 an Hans Schöpflin
 - / Tag der Stiftungen 2020
- 22 / Intern / WISSENSCHAFTLICHER DIENST
- 23 / Intern / INTERNATIONALES
 - / Intern / DIVERSITÄT
 - / Intern / BÜRGERSTIFTUNGEN
 - / Das Siegel für Treuhandstiftungen
- 24 / Partner & Projekte
 - / Partner international

ZAHLEN UND FAKTEN

- 27 / Die Finanzen des Bundesverbandes
- 28 / Entwicklung des Haushalts
- 29 / Bilanz
- 30 / Gewinn- und Verlustrechnung
- 32 / Drittmittel- und Sonderprojekte
- 36 / Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen
- 37 / Anhang

- 41 / Kontakt und Impressum

Vorwort



Kirsten Hommelhoff
Generalsekretärin



Friederike v. Bünau
Vorstandsvorsitzende

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Stiftungswesens,

was war das für ein Jahr! Wir alle blicken auf eine Zeit zurück, die auch für das Stiftungswesen und die Zivilgesellschaft außerordentlich herausfordernd gewesen ist.

Als sich das Corona-Virus plötzlich über die ganze Welt verbreitete und ein Land nach dem anderen den Lockdown ausrief, betraf das ebenso die Arbeit von Stiftungen – wenn auch nicht alle gleichermaßen: Gerade die Sozialstiftungen, die Träger von Alten- und Pflegeheimen oder Krankenhäusern sind, waren besonders gefragt: Sie konnten nicht einfach den Laptop zuklappen und zu Hause weiterarbeiten, sondern waren an vorderster Front im Einsatz.

Auch andere Stiftungen wurden aktiv – oder besser kreativ. Um nur zwei Beispiele von vielen zu nennen: Bürgerstiftungen in Deutschland engagierten den Organisten und Komponisten Cameron Carpenter und ließen ihn vor Pflegeheimen spielen; andere Stiftungen errichteten schnell und unbürokratisch Förderfonds.

Im Herbst 2020 folgte dann eine für den Stiftungssektor gute Nachricht: Nach langem Ringen legte das Justizministerium endlich den Entwurf zu der dringend notwendigen Stiftungsrechtsreform vor. Auch wenn viele wichtige Forderungen des Bundesverbandes darin enthalten sind, besteht weiterhin Nachbesserungsbedarf. Wir setzen uns sehr dafür ein, die nötigen Anpassungen im parlamentarischen Verfahren einzubringen, um das Stiften jetzt und in Zukunft attraktiv zu halten. Und noch ein gesetzgeberisches Projekt wurde im letzten Jahr umgesetzt: Im Zuge des Jahressteuergesetzes 2020 sind im Gemeinnützigkeitsrecht wichtige Änderungen auf den Weg gebracht worden.

Für den Bundesverband war das vergangene Jahr in vielerlei Hinsicht ein schwieriges Jahr. Dazu zählte zum einen der Mangel an persönlichen Kontakten mit unseren Mitgliedern, die uns gerade bei der Einarbeitung in unsere neuen Aufgaben sehr fehlen. Doch auch die coronabedingte kurzfristige Absage des Deutschen Stiftungstages war für uns alle eine schmerzhaft Entscheidung. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ganz herzlich all jenen Stiftungen danken, die die entstandenen finanziellen Ausfälle durch freiwillige Zuwendungen abgemildert haben.

Die Bilanz am Ende des Jahres verdeutlicht die angespannte wirtschaftliche Lage. Denn die Corona-Pandemie hat auch im Bundesverband ein Schlaglicht auf strukturelle finanzielle Probleme geworfen. Dazu gehören neben den Folgen des abgesagten Stiftungstages vor allem hohe laufende Kosten sowie mangelndes Fundraising.

Umso mehr müssen wir uns in der Zukunft auf die genuinen Kernaufgaben des Bundesverbandes besinnen. Unser Ziel ist eine schlanke Organisation, die bestmöglichen Service für die Mitglieder bietet. Dafür werden wir auf dem Deutschen Stiftungstag einen Strategieprozess starten, in den nicht nur die Gremien, sondern auch die Mitglieder einbezogen werden. Egal wie dieser Prozess ausgeht, eines ist klar: Die enorme Vielfalt dieses Verbandes ist unsere Stärke. Nutzen wir sie gemeinsam!

Herzlich

Ihre Friederike v. Bünau und Kirsten Hommelhoff

23.876

712

91,7%

4.677

110 Mrd.

Das Jahr in Zahlen

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen vertritt die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Er ist der größte und älteste Stiftungsverband in Europa. Seit über 70 Jahren ist er das führende Kompetenzzentrum für Stiftungen und einflussreiches Sprachrohr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

rechtsfähige Stiftungen

bürgerlichen Rechts gibt es in Deutschland.

Stiftungen, Personen und Organisationen

sind dem Bundesverband mitgliedschaftlich verbunden.

der Stiftungen in Deutschland

verfolgen ausschließlich steuerbegünstigte Zwecke.

Stiftungen

wurden im Jahr 2020 neu errichtet.

beträgt das dem Bundesverband bekannte Kapital
deutscher Stiftungen aller Rechtsformen.



SCHON GEWUSST?

Ausführliche Informationen und weitere Zahlen zum deutschen Stiftungswesen sowie zum Bundesverband finden Sie unter

↳ www.stiftungen.org/statistik



Friederike v. Bünau
Vorsitzende des
Vorstandes
EKHN Stiftung
(Frankfurt am Main)



Ansgar Wimmer
Stellvertretender
Vorsitzender
des Vorstandes
Alfred Toepfer Stiftung
F.V.S. (Hamburg)



Annette Heuser
Prof. Otto Beisheim
Stiftung (München)



Dr. Thomas Kempf
Alfried Krupp von
Bohlen und Halbach-
Stiftung (Essen)



Anne Rolvering
Schwarzkopf-Stiftung
Junges Europa (Berlin)



**Prof. Dr. Stephan
Schauhoff**
Partnerschaft Flick
Gocke Schaumburg
(Bonn)



Michael Schwarz
Stiftung Mercator
(Essen)

Vorstand und Beirat

Personelle Veränderungen

Neu gewählt wurden Friederike v. Bünau von der Kulturstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN Stiftung) als Vorstandsvorsitzende und Ansgar Wimmer von der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. als stellvertretender Vorsitzender. Außerdem wechselten Annette Heuser (Prof. Otto Beisheim Stiftung) und Michael Schwarz (Stiftung Mercator) vom Beirat in den Vorstand.

Beirat Dr. Frank Suder von der Fritz Thyssen Stiftung wurde für eine weitere Amtszeit bestätigt. Neu in den Beirat gewählt wurde Dr. Sönke Burmeister von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der als Vorsitzender der Konferenz der Arbeitskreisleitungen bereits kooptiertes Mitglied des Beirats war.

Aus dem Beirat ausgeschieden sind Markus Hipp von der BMW Foundation Herbert Quandt, Dr. Heike Kramer vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband und Dr. Nathalie von Siemens von der Siemens Stiftung.

Der Bundesverband dankt allen ausgeschiedenen und ebenso allen aktiven Gremienmitgliedern für ihre engagierte Arbeit für den Bundesverband!

Aufgaben

Die Mitgliederversammlung ist das wesentliche Organ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Daneben sind Vorstand, Beirat und die Konferenz der Arbeitskreisleitungen als vereinsrechtliche Organe in der Satzung benannt. Die Generalsekretärin ist als besondere Vertreterin gemäß § 30 BGB bestellt. Die Mitglieder wählen in der Mitgliederversammlung Vorstand, Beirat und Rechnungsprüfer. Sie nehmen den Jahres- und Rechnungsprüfungsbericht entgegen, entscheiden über die Entlastung des Vorstandes, Satzungsänderungen sowie Richtlinien für die Bemessung des Mitgliedsbeitrages und ernennen Ehrenmitglieder.

Vorstand und Beirat führen den Bundesverband auf der strategischen Ebene und sind Aufsichtsorgane gegenüber der Generalsekretärin. Sie entscheiden über Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung, den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss sowie Ehrungen, wie die Verleihung des Deutschen Stifterpreises. Die Generalsekretärin ist dafür verantwortlich, Gremienentscheidungen umzusetzen, und führt die Geschäftsstelle operativ. Auch außerhalb von Sitzungen sind die Vorstands- und Beiratsmitglieder aktiv, indem sie die Politikberatung unterstützen oder Kontakte vermitteln. Die Gremienmitglieder arbeiten ehrenamtlich. ←

BEIRAT



Johannes Baumgartner
Erzbischöflicher
Oberrechtsdirektor,
Erzbischöfliches
Ordinariat (Freiburg im
Breisgau)



Dr. Sönke Burmeister
Geschäftsführer,
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung
(Hannover)



Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander
Geschäftsführer,
Hanns-Lilje-Stiftung
(Hannover)



Dr. Lothar Dittmer
Vorsitzender
des Vorstandes,
Körber-Stiftung
(Hamburg)



Dr. Dr. Christoph Glaser
Vorsitzender des
Stiftungsrates Stiftung
Fairchance (Berlin)



Johanna Holst
Geschäftsführender
Vorständin,
Hans Hermann Voss-
Stiftung (Wipperfürth)



Wolf-Dietrich Graf von Hundt
Administrator, Fürstlich
und Gräfllich Fugger-
sche Stiftungen
(Augsburg)



Annette Noffz
Stiftungsdirektorin,
Stiftung Bürgerspital
zum Hl. Geist
(Würzburg)



Birgit Schäfer
Geschäftsführerin,
Hans Weisser Stiftung
(Hamburg)



Erich Steinsdörfer
Geschäftsführer,
Stifterverband für die
Deutsche Wissenschaft
e.V. (Essen)



Dr. Eva Sturm
Vorständin,
Cellex Stiftung
(Dresden)



Dr. Frank Suder
Vorstand, Fritz Thyssen
Stiftung (Köln)



Prof. Dr. Birgit Weitemeyer
Direktorin, Institut für
Stiftungsrecht und das
Recht der Non-Profit-
Organisationen der
Bucerius Law School
(Hamburg)

Ehren- mitglieder

Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde
2002–2008
Vorsitzender des
Stiftungsrates
Heinz Sielmann
Stiftung (Duderstadt)

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Axel Freiherr von Campenhausen
Staatssekretär a. D.
Präsident der Kloster-
kammer Hannover i. R.
(Hannover)

Dr. Julia Dingwort-Nusseck
Präsidentin der
Landeszentralbank
in Niedersachsen i. R.
(Hamburg)

Dr. Jörg Koppenhöfer
Ehrenvorsitzender
des Stiftungsrates
der Wilhelm Sander-
Stiftung (München)

Prof. Dr. Wilhelm Krull
Geschäftsführender
Direktor,
The New Institute
(Hamburg)

Dr. Winfrid Freiherr von Pölnitz-Egloffstein
Administrator
der Fürstlich und
Gräfllich Fuggerschen
Stiftungen i. R.
(Velden/Vils)

Jürgen Chr. Regge
Vorstand der Fritz
Thyssen Stiftung i. R.
(Köln)

Konferenz der Arbeitskreisleitungen

Die Konferenz der Arbeitskreisleitungen, der alle Arbeitskreisleiterinnen und -leiter angehören, berät über die Weiterentwicklung des Stiftungswesens, die Gestaltung des Deutschen Stiftungstages, macht Vorschläge für Ehrungen und gibt Vorstand und Beirat Anregungen für Beschlüsse. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Förderstiftungen



Kirsten Wagner
NORDMETALL-Stiftung



Dr. Karsten Timmer
panta rhei
Stiftungsberatungs
GmbH

Frauen und Stiftungen



Friederike v. Bünau
EKHN Stiftung

Kommunales



Nadja Zieren
Landeshauptstadt
Düsseldorf –
Kämmerei



Siegfried Leupold
Stiftungsverwaltung
der Stadt Hof

Kunst und Kultur



Christine Neuhaus
ZEIT-Stiftung Ebelin
und Gerd Bucerius



Ansgar Wimmer
Alfred Toepfer
Stiftung F.V.S.

Stiftungsvermögen und Immobilien



Ingo Strugalla
Evangelische Stiftung
Pflege Schönau
(ESPS)



Dieter Lehmann
VolkswagenStiftung

KREISE UND EXPERTISEKREISE

Transformative
Philanthropie

Qualitäts-
journalismus

Alumniarbeit

Kreis junge
Menschen und
Stiftungen

Bildung



Dr. Nina Lemmens
Joachim Herz Stiftung



Dr. Ingmar Ahl
Karg-Stiftung

Bürger-
stiftungen



**Dr. Marie-Luise
Stoll-Steffan**
Wiesbaden Stiftung

Soziales



Pfarrer Martin von Essen
Paul Gerhardt Stift
zu Berlin

**Prof. Dr. Stephan
Schauhoff**
Partnerschaft Flick
Gocke Schaumburg



Stiftungs-
privatrecht



Prof. Dr. Birgit Weitemeyer
Institut für Stiftungsrecht
und das Recht der Non-
Profit-Organisationen der
Bucerius Law School

Stiftungs-
steuerrecht
und Rechnungs-
legung

Kirchen



**Prof. Dr. Christoph
Dahling-Sander**
Hanns-Lilje-Stiftung



Thomas Hoyer
CaritasStiftung im
Erzbistum Köln

Sport und
Bewegung



Dr. Sonke Burmeister
Niedersächsische
Lotto-Sport-Stiftung

Stiftungs-
kommunikation



Marco Vollmar
WWF Deutschland



Stephanie Reuter
Rudolf Augstein
Stiftung

Umwelt



Sylke Freudenthal
VEOLIA Stiftung

Wissenschaft
und Forschung



Dr. Jörg Klein
Daimler und Benz
Stiftung

Fotos: privat (Stoll-Steffan), privat (Dahling-Sander), privat (Reuter), Daniel Seiffert WWF (Vollmar), Peter Citoler (Lilje), Marc Darchinger (v. Essen), David Ausserhofer (Burmeister), Bucerius Law School (Weitemeyer), David Ausserhofer (Schauhoff), Veolia (Freudenthal), Jessen Ostergaard (Klein), privat (Ahl), Nathalie Schueller (Lemmens).

Willkommen im Bundesverband Deutscher Stiftungen!

*Wir begrüßen herzlich unsere neuen Mitglieder des Jahres 2020,
Freunde des Stiftungswesens und Stiftungspartner.*

Neumitglieder 2020

A

Andreas Deilmann Familienstiftung
AnStiftung zur Liebe
Arthur Langerman Archives for
the Study of Visual Antisemitism
Foundation

B

BRUNNHUBER Sozial-Stiftung
BürgerStiftung Bruchsal
Bürgerstiftung Dorfgemeinschaft
Harkebrügge
Bürgerstiftung Dreieich
Bürgerstiftung Eitorf-Stiftung
Bürgerstiftung Henstedt-Ulzburg
Bürgerstiftung Holdorf
Bürgerstiftung Krefeld
Bürgerstiftung Pettendorf
Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen
Bürgerstiftung Rostock
Bürgerstiftung Sauerlach
Bürgerstiftung Schöneiche bei Berlin
Bürgerstiftung Wesermarsch
BUXUS Stiftung gemeinnützige GmbH

C

Café del Rey Stiftung gGmbH
Carl-Friedrich Geiger Stiftung
CER Conference of European
Rabbis Stiftung
Chaja Stiftung
Charlotte-Rutz-Stiftung für Diakonie
Christa-und-Dieter-Lange-Stiftung

D

Deutsche Orchester-Stiftung
Dewender-Stiftung
Dr. Andreas Göller Stiftung
Dr. Erich Lang Stiftung
Dr. Oscar Troplowitz Stiftung
Draco Stiftung

E

Elisabeth Dörr-Stiftung
Elisabeth Frühwein-Stiftung
Erika-Künzel-Stiftung
Essen · Wissen Stiftung Eildermann
Eugen Viehof Generationen-Stiftung
Evangelische Stiftung Bethanien

F

Ferdinand Friedensburg Stiftung e.V.
Förderstiftung St. Ursula Hospiz
Frank-Basten-Stiftung
Franz-Schubert-Stiftung
Fraunhofer-Zukunftsstiftung

G

Gebhard-Scharfenberger Stiftung
Georg von Neumayer Stiftung
Gerd-Köster-Stiftung
Gisela und Erwin Sick Stiftung
Gothaer Stiftung
Gottschalk Stiftung Glücklich und
gesund alt werden

H

Heinz und Elfriede Ganß-Stiftung
Heinz und Wilma Mudersbach-
Stiftung
Helene-Brockhaus-Stiftung
Helga Schulz-Zöller Stiftung

I

Ingrid Bischoff Stiftung
IRMA-Stiftung
Islamic Relief Stiftung

J

Jade Wirtschaftsraum
Regionalstiftung
Jewish Digital Cultural Recovery
Project Stiftung
Josef Wittmann Stiftung
Julius Bär Stiftung Deutschland
Jutta-Heidemann-Stiftung

K

Kieler Volksbank-Stiftung
Kinder- und Jugendstiftung Hennef
KLU Studienstiftung
Kontakt Stiftung
KORIAN Stiftung für Pflege und
würdevolles Altern
Kultur- und Brauchtumsstiftung der
Kreissparkasse Weißenfels
Kulturstiftung Essen

L

Landeshauptstadt Düsseldorf
Lethmate-Stiftung
Liudger-Stiftung –
GemeinschaftsStiftung im
Bistum Münster

M

M.A.K. – Stiftung
Margret-Schneider-Stiftung
Miller-Zillmer-Stiftung
mission:menschlich
MOHNNAU – Gemeinnützige Stiftung
für Kunst und Dichtung

N

Neuguss-Stiftung

O

OHDE Stiftung
OLB-Treuhandstiftung Weser-Ems
OM-Stiftung Innere Wissenschaft
gGmbH
Oskar-Kalbfell-Stiftung

P

Peter und Irene Ludwig-Stiftung
Politik-, Engagement- und
Bildungsstiftung e.V.
Prof. (Rus) Dr. Werner Buchbinder
Stiftung

R

Renate Wachtler-Linarex Stiftung
Rönne-Stiftung
Rosenfeld Stiftung
RVB-Bürgerstiftung Ostfriesland

S

Selbstbestimmung und
Selbstvertretung von
MS-Betroffenen
Sparkassenstiftung für den
Kreis Hörter
Sports Total Stiftung
sportsforcharity-Stiftung
St. Konradhaus Schelklingen
Steidl-Stiftung
Stiftergemeinschaft Miteinander
Zukunft gestalten
Stiftung – Dein Zuhause hilft
Stiftung "Zukunft stiften"
Stiftung der Sparkasse
Burgenlandkreis für Kultur und Sport
Stiftung Deutschland Hilft
Stiftung Eliteförderung
Stiftung Forum Recht
Stiftung für die Bürgerinnen und
Bürger der Stadt Kirchhain
Stiftung für die evangelische
Kirchengemeinde Wannsee (Berlin)
Stiftung Gutes Tun
Stiftung Hackenjoes und Töchter
Stiftung Hof Geisberg
Stiftung Hope
Stiftung Hospiz Schwerte
Stiftung Hübner und Kennedy
gemeinnützige GmbH
Stiftung Initiative
Stiftung It's for Kids

Stiftung Kinderglück
Stiftung Kulturerbe Bayern
Stiftung Lillis Zauberwald
Stiftung Mensch und Tier
Stiftung Naturschutz Thüringen
Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern
Stiftung Schloss Jever
Stiftung St. Elisabeth zu Eisenach
Stiftung Umwelt, Natur- und
Klimaschutz des Landes
Sachsen-Anhalt
Susanne-Hartmann-Stiftung

T

Thomas Engel-Stiftung
Tibethaus Kulturstiftung

U

Unionhilfswerk-Förderstiftung
URRI-Weißenborn-Stiftung

V

VAUDE Sport Albrecht von
Dewitz Stiftung
Volksbank Trier Stiftung
von Arnim'sche Stiftung
VR-Stiftung für Bürger am
Bayerischen Bodensee

W

Westfalen Sport-Stiftung

Y

YUVEDO Foundation

Z

Zeitlupe gUG (haftungsbeschränkt),
Gesellschaft zur Erhaltung
untergehender Kulturgüter
Zirmstiftung Schusterhof

FREUNDE DES STIFTUNGSWESENS UND STIFTUNGSPARTNER

Zu unserem starken Mitgliedernetzwerk zählen auch Privatpersonen, zukünftige Stiftende, Vereine, gemeinnützige Organisationen und mehr als 200 Unternehmen und Dienstleister, die dem Bundesverband als "Freunde des Stiftungswesens" angehören. Sie alle bereichern das Netzwerk mit eigenen Ideen. Die kommerziellen Stiftungspartner – darunter insbesondere acht Premiumpartner – haben sich auf die speziellen Anliegen und Bedürfnisse von Stiftungen spezialisiert und stehen den Stiftungen mit Erfahrung und Expertise zur Seite. \





Unser Team

Nicole Alexander
 Ahmad Al Hussain
 Tom Bialowons
 Dr. Antje Bischoff
 Ina Burger
 Tina Dubiel
 Marie-Alix Frfr. Ebner von Eschenbach
 Jörg Faber
 Cornelia Feist
 Edda S. I. Fricke
 Sabine Friedel
 Léa Gatouillat
 Ralf Gigerich
 Jana Gronau
 Stephan Alexander Gürtler
 Axel Halling
 Katrin Harm
 Christina Heine
 Angelika Hensel
 Kirsten Hommelhoff
 Udo M. Hörsch
 Andrea Jarske
 Margit Klar
 Monty Klosinski
 Miriam Koch
 Ralf Krebstakies

Ulla Kux
 Ariane Kügow
 Flora Lingenauber
 Katharina Lippold-Andrae
 Diana Mocek
 Dr. Mira Nagel
 Ines Osterloh
 Anke Pättsch
 Theresa Ratajszczak
 Ulrike Reichart
 Heike Reinsch
 Pavel Richter
 Oliver Rohn
 Cornelia von Rundstedt
 Frank Schmidtke
 Dr. Gereon Schuch
 Martin Springer
 Theo Starck
 Britta Steinwachs
 Charlotte Studt
 Kamil Szlosek
 Simone Thaler
 Natascha Trutzenberg
 Helke Tzschoppe
 Heike Ullrich-Woyke
 Marleen Vock
 Alexandra Weidner
 Markus Winkler

Neues Teamwork

Videocalls, Homeoffice, Lockdown – so sah die Zusammenarbeit in der Corona-Zeit aus.

→ Wie vielerorts in Deutschland wechselten auch die Mitarbeitenden des Bundesverbandes zu Beginn der Corona-Pandemie ins Homeoffice. Für mehrere Wochen wurde die Geschäftsstelle in der Mauerstraße in Berlin Mitte geschlossen und die Arbeit verlagerte sich ins Private. Schon nach einer kurzen Phase der Eingewöhnung waren die täglichen Videokonferenzen das neue Normal. Unvergessen bleibt wahrscheinlich der Satz des letzten Jahres: „Dein Mikrofon ist stummgeschaltet!“

Diese neue Art des Austauschs machte eindrücklich deutlich, welche Vorteile und Chancen im digitalen Miteinander stecken. Sicherlich wird es Spuren hinterlassen, Homeoffice und Videocalls werden auch nach dem Ende der Pandemie die Arbeit des Bundesverbandes prägen. Mindestens ebenso deutlich wurde allerdings, wie wichtig der direkte und persönliche Kontakt ist. Der kurze Plausch im Treppenhaus, der Smalltalk an der Kaffeemaschine. Die Hoffnung ist groß, dass 2021 das Beste aus beiden Welten bleiben wird. ←

„Das Jahr 2020
hat gezeigt,
wie unverzichtbar
Stiftungen
in Zeiten der
Krise sind.“

KIRSTEN HOMMELHOFF
Generalsekretärin

Corona: Stiftungsarbeit im Krisenmodus

Frühling 2020: Binnen weniger Wochen legt das Corona-Virus die ganze Welt lahm. Schulen und Kitas müssen ebenso schließen wie Geschäfte und Restaurants und es beginnt eine Zeit, in der sich das öffentliche Leben ins Private hinein verschiebt. Es ist auch eine Zeit, in der das Engagement von Stiftungen plötzlich so wichtig wird wie selten zuvor.

→ Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen waren im Jahr 2020 eine unverzichtbare und stabile Säule, wenn es darum ging, den enormen Herausforderungen der Pandemie für unsere Gesellschaft entgegenzutreten. Zahlreiche Beispiele belegen, wie agil und effektiv Stiftungen in der Krise agierten. In Erinnerung bleibt beispielsweise das mobile Corona-Testlabor der Baden-Württemberg Stiftung, das je nach Bedarf an unterschiedlichen Orten in Deutschland eingesetzt wurde. Viele Stiftungen förderten Forschungsprojekte, die neue Erkenntnisse zu dem Virus hervorbrachten. Einem vom Arbeitskreis Förderstiftungen initiierten Aufruf schlossen sich viele Stiftungen an, um ihren Förderpartnern Unterstützung in der Corona-Krise zuzusichern. Andere Stiftungen wiederum taten sich zusammen, um schnell und unkompliziert Nothilfefonds aufzusetzen und damit diejenigen zu unterstützen, die besonders von den wirtschaftlichen Folgen der Pandemie betroffen waren. Und nicht zuletzt fand in einer Reihe von stiftungsgeführten Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe sowie in Krankenhäusern die wichtige Basisarbeit statt, mit der Tausende Mitarbeitende für den Schutz und die Sicherheit der Bewohnerinnen und Patienten sorgten.

Stiftungen in der Corona-Zeit

Doch wie erging es den Stiftungen selbst? Ergebnisse einer Umfrage des Bundesverbandes während der ersten Pandemiewelle zeigen erfreulicherweise, dass der Sektor insgesamt recht gut durch diese Zeit gekommen ist. So haben sich weniger als 1 Prozent der befragten Stiftungen aufgrund der Pandemie mit Auflösung oder Zusammenlegung beschäftigt. Was die Zweckausgaben angeht, planten zum Zeitpunkt der Befragung nur 14 Prozent der Stiftungen, diese im Jahr 2021 zu senken. Und auch auf den Arbeitsmarkt des Sektors hatte das Corona-Virus kaum negative Auswirkungen. So mussten in der ersten Pandemiewelle unter 15 Prozent der befragten Stiftungen mit Personal Kurzarbeit beantragen (Stand: Oktober 2020).

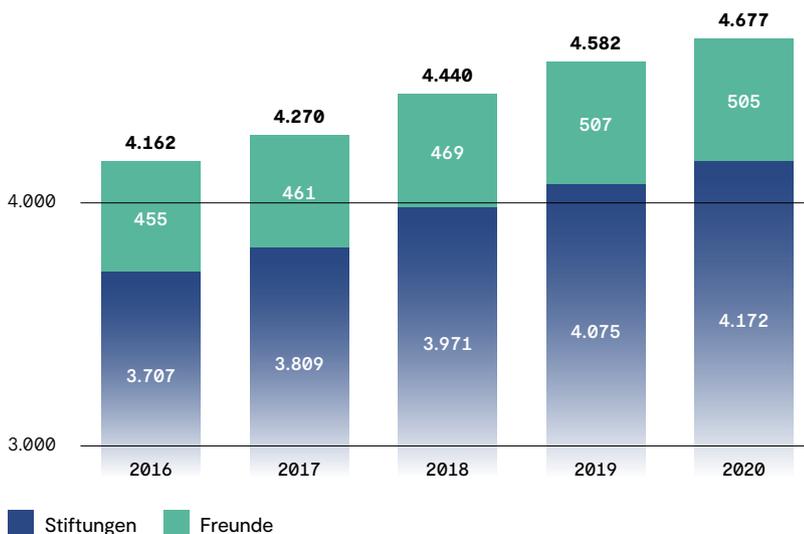
Dennoch waren Stiftungen auf Unterstützung durch nicht-staatliche Akteure angewiesen. Aus diesem Grund stellte der Bundesverband eine Vielzahl von Serviceangeboten in den Bereichen Rechtsberatung, Lobbyarbeit, Datenerhebung, Kommunikation und Vernetzung auf die Beine. Denn das vor allem lehrt uns die Corona-Zeit: Mit Alleingängen kommen wir nicht weit – das gilt für die Bewältigung einer weltweiten Pandemie ebenso wie für das Wirken von Stiftungen.

➤ www.stiftungen.org/corona

Unsere Mitglieder im Fokus

Das Zentrum des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen bilden seine Mitglieder: 4.677 große und kleine Stiftungen, Personen und Organisationen. Der Bundesverband steht mit Rat und Tat an ihrer Seite. Gemeinsam bilden wir damit eine starke Gemeinschaft des Stiftens.

Entwicklung der Mitgliederzahlen in den letzten fünf Jahren



Stand jeweils am 31.12.; Austritte sind nicht berücksichtigt

→ Auch in dem vielseitig herausfordernden Pandemiejahr 2020 ist der Bundesverband gewachsen: 169 neue Mitglieder haben sich entschieden, dem Bundesverband beizutreten, davon sind 131 Stiftungen und Stiftungsverwaltungen sowie 38 Freunde des Stiftungswesens. Zum Ende des Jahres 2020 zählte der Verband insgesamt 4.677 Mitglieder. Diese Zahl teilt sich auf in 4.172 Stiftungen und gemeinnützige Stiftungsverwaltungen

und 505 Freunde des Stiftungswesens inklusive sieben Ehrenmitglieder. In der Gesamtzahl sind die Austritte von 97 Mitgliedern zum 31. Dezember 2020 noch nicht berücksichtigt.

Die stabile Mitgliederbasis zeigt die Verbundenheit der Mitglieder mit ihrem Verband. Sie ermöglicht dem Bundesverband, mit einer Stimme für das Stiftungswesen in Deutschland zu sprechen.

Auch im Krisenjahr 2020 haben mehrere Mitglieder ihre Beiträge gemäß dem solidarischen Beitragsystem überprüft und mitgeteilt, das Netzwerk mit einer dauerhaften Beitragserhöhung zu unterstützen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Zudem hat der Bundesverband nach der pandemiebedingten Absage des Deutschen Stiftungstages 2020 breite Solidarität und Unterstützung erfahren: Auch hierfür einen großen Dank an alle Mitglieder, die dem Verband in dieser Situation zur Seite standen und durch ihre Zuwendungen die finanzielle Last mit abgefangen haben.

www.stiftungen.org/mitglied-werden

Strategische Partnerschaften

In langer Verbundenheit kooperiert der Bundesverband mit den Stiftungen der Sparkassen-Finanzgruppe. Knapp 500 der mehr als 750 Sparkassenstiftungen nutzten auch 2020 als Mitglieder die vielfältigen Beratungs- und Vernetzungsangebote.

Ebenfalls besteht eine strategische Partnerschaft mit dem Deutschen Caritasverband. Im Rahmen einer Sammelmitgliedschaft profitieren die Caritas-Förderstiftungen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im Bundesverband. ←

Recht und Politik

Die Rechts- und Gründungsberatung ist im Jahr 2020 von den Mitgliedern des Bundesverbandes und dem stiftungsinteressierten Publikum besonders stark genutzt worden. Für zusätzlichen Beratungsbedarf sorgten vor allem die Corona-Pandemie sowie die Reformen zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht.

→ Thematisch spielten beispielsweise die Kurzarbeiterregelungen, steuerliche Erleichterungen sowie die Rechtssicherheit der ersten digitalen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes eine Rolle. Neben der Einzelberatung der Mitglieder unterstützte das Team auch solidarisch alle Stiftungen durch zahlreiche Beiträge, Handlungsempfehlungen und Service-Informationen.

Erfolge bei den Gesetzesreformen

In 2020 wurden die Interessen der Stiftungen gegenüber der Politik proaktiv und erfolgreich vertreten und damit auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für Stiftungen in Deutschland verbessert. Nachdem der Bundesverband im Herbst 2019 die Wiederaufnahme des Gesetzgebungsverfahrens zur Stiftungsrechtsreform erfolgreich durch die Mobilisierung des Stiftungssektors erreichen konnte, wurde im Herbst 2020 der Referentenentwurf mit der seit Jahren geforderten Vereinheitlichung des Stiftungsrechts und der Festschreibung

eines Stiftungsregisters veröffentlicht. Im Rahmen der Verbändeanhörung und in Gesprächen mit Ministerien und Abgeordneten auf Bundes- und Landesebene brachte der Bundesverband die Interessen der Stiftungen konstruktiv ein und ist zuversichtlich, dass die Reform mit den notwendigen Verbesserungen noch in der Legislaturperiode 2021 verabschiedet werden wird.

Die seit Jahren verfolgte Gemeinnützigkeitsreform fand im Oktober 2020 überraschend durch die Hintertür des Bundesrates Eingang in das Jahressteuergesetz 2020. Dem Bundesverband gelang es als einzigem gemeinnützigem Verband, kurzfristig zur Expertenanhörung des Finanzausschusses des Bundestages geladen und angehört zu werden. Im Vorfeld setzte sich der Bundesverband durch Gespräche, eigene Stellungnahmen und einen gemeinsamen Forderungskatalog mit dem Bündnis für Gemeinnützigkeit für die Entbürokratisierung des Gemeinnützigkeitsrechts ein und forderte eine Klarstellung zur umstrittenen Frage der politischen Tätigkeit von gemeinnützigen Organisationen. Noch im Dezember 2020 trat das Gesetz mit wesentlichen Forderungen des Bundesverbandes in Kraft.

Daneben setzte sich der Bundesverband durch Stellungnahmen, Gespräche und offene Briefe auch in anderen rechtspolitischen Bereichen für die Interessen der Stiftungen ein. So zum Beispiel im Rahmen der Corona-Hilfen und steuerlichen Erleichterungen oder zusätzlichen Meldepflichten wie dem Automatischen Informationsaustausch (AIA). Im Gesetzgebungsverfahren zum Verbandssanktionsgesetz galt es, verpflichtende aufwendige Compliance-Management-Systeme für gemeinnützige Organisationen zu verhindern. Gemeinsam mit dem Bündnis für Gemeinnützigkeit erreichten wir auf den letzten Metern erfolgreich positive Gesetzesänderungen bei der Errichtung der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE).

www.stiftungen.org/recht-steuern

Das neue Führungsduo

Mit Friederike v. Bünau als Vorstandsvorsitzender und Kirsten Hommelhoff als Generalsekretärin stehen seit Herbst 2020 erstmals in der Geschichte des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zwei Frauen an seiner Spitze. Vor ihnen liegen gewaltige Aufgaben.

Die erste Generalsekretärin

Am 1. September 2020 nahm Kirsten Hommelhoff ihre Arbeit als neue Generalsekretärin des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen auf. Der Amtsantritt erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie unter deutlich erschwerten Bedingungen. So mussten etwa persönliche Treffen mit Kolleginnen und Kollegen ebenso wie mit zahlreichen Mitgliedern neuen Formen des Kennenlernens weichen. Dennoch bot der Wechsel ins Digitale auch Chancen: Gut 60 Gespräche mit Mitgliedsstiftungen führte die neue Generalsekretärin allein bis zum Jahresende 2020. Hommelhoff über ihre Ziele: „Ich möchte unseren Mitgliedern sehr gute Services, Netzwerke und Interessenvertretung bieten und den Verband zu einem wichtigen Akteur der Zivilgesellschaft machen.“

Kirsten Hommelhoff besitzt umfassende Erfahrungen im Stiftungswesen: Zuletzt leitete die Volljuristin das Projekt-Zentrum Berlin der Stiftung Mercator, für die sie bereits zuvor mehrere Jahre lang in verschiedenen Funktionen tätig war. Davor war sie Leiterin des Büros des damaligen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und außenpolitischen Sprechers der FDP-Bundestagsfraktion Dr. Werner Hoyer und juristische Referentin im Konzernvorstandsbüro der Deutschen Bahn AG. Kirsten Hommelhoff ist die erste Generalsekretärin in der 72-jährigen Geschichte des Verbandes. Sie trat die Nachfolge von Felix Oldenburg an, der zum 31. März 2020 die Leitung des Verbandes abgab. Die kommissarische Leitung übernahm in der Zwischenzeit die zuvor stellvertretende Generalsekretärin Pia Elisabeth Liehr, bis auch sie im Sommer aus dem Verband ausschied.

Wechsel im Vorstand

Mit der Wahl von Friederike v. Bünau zur neuen Vorstandsvorsitzenden war das neue Führungsduo komplett. Die Geschäftsführerin der Kulturstiftung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sagte zu ihrem Amtsantritt als Vorstandsvorsitzende: „Als Stiftungen eint uns – bei allen Unterschieden – etwas großes anderes. Jede von uns ist

auf ihre Weise, mit ihren Ideen, mit ihrer Arbeit, mit ihrem Vermögen und mit ihrer Zeit an der Gestaltung von Gesellschaft und Gemeinwohl beteiligt. Ich denke, wir sollten uns unsere Gemeinsamkeiten immer wieder bewusst machen, genau wie unsere Rolle in der Gesellschaft – gerade in dieser herausfordernden Zeit. Ihre Unabhängigkeit, der Mut zu Neuem und ihre Nachhaltigkeit machen Stiftungen zu wichtigen Akteuren in Zeiten des Umbruchs.“

Von Bünau löste Prof. Dr. Joachim Rogall von der Robert Bosch Stiftung ab, der auf der ersten digitalen Mitgliederversammlung am 2. November sein Amt als Vorsitzender des Vorstandes niederlegte. Die bisherige stellvertretende Vorsitzende, Daniela Kobelt Neuhaus von der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie, schied aus Altersgründen aus dem Vorstand aus. ←

Weitere Informationen zu personellen Veränderungen in Vorstand und Beirat finden Sie auf den Seiten 6 bis 9.

ERSTE DIGITALE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 2. November fand aufgrund der Corona-Pandemie die Mitgliederversammlung erstmals in der Verbandsgeschichte digital statt. Die Mitglieder des Bundesverbandes waren eingeladen, auf der digitalen Veranstaltung ihr Stimmrecht wahrzunehmen, wobei rund 400 Mitglieder diese Chance nutzten. Um auch in dem digitalen Format ein Maximum an Transparenz und Partizipation zu gewährleisten, konnten über einen Chat Fragen gestellt und per Mausklick abgestimmt werden. Zuvor berichtete die neue Generalsekretärin Kirsten Hommelhoff über ihren Amtsantritt in außergewöhnlichen Zeiten und Rechnungsprüfer Graf von Hundt stellte die satzungsgemäße Mittelverwendung fest. Auch eine externe Wirtschaftsprüfung ergab keine Beanstandungen. Zudem wurde der Vorstand entlastet und es wurden neue Vorstands- und Beiratsmitglieder gewählt. \

Klare Verhältnisse

Findungsausschuss

Schon 2018 hatten die Gremien des Bundesverbandes einen Findungsausschuss gebildet. Je zwei Vertreterinnen und Vertreter aus Vorstand, Beirat und Konferenz der Arbeitskreisleitungen (AKK) wurden gewählt, um in einem transparenten und regelgeleiteten Verfahren Vorschläge für die Neubesetzung frei werdender Gremienpositionen zu erarbeiten. Für die Arbeit des Ausschusses wurde ein Leitfaden verabschiedet. Die aktuelle Version des Leitfadens ist unter www.stiftungen.org/findungsausschuss einsehbar. Aus dem Vorstand gehörten bis zur Mitgliederversammlung Daniela Kobelt Neuhaus und Prof. Dr. Joachim Rogall dem Ausschuss an. Seit dem Wechsel im Vorstand haben Friederike v. Bünau und Ansgar Wimmer diese Plätze übernommen. Aus dem Beirat gehörten ihm Annette Heuser und Markus Hipp an, seit den Wahlen bei der Mitgliederversammlung vertreten Dr. Lothar Dittmer und Annette Noffz den Beirat. Dr. Jörg Klein und Dr. Marie-Luise Stoll-Steffan vertreten die AKK im Ausschuss.

Vorschläge für Gremienmitglieder können an findungsausschuss@stiftungen.org geschickt werden.

Strukturkommission

Ein wichtiges Ergebnis der Mitgliederversammlung 2019 auf dem Deutschen Stiftungstag in Mannheim war die Einsetzung einer Strukturkommission. Die Kommission soll Überlappungen in der Zuständigkeit zwischen Vorstand, Beirat und der Konferenz der Arbeitskreisleitungen (AKK) auflösen und klare Kommunikationswege innerhalb der Gremien schaffen. Sie setzt sich aus Friederike von Bünau und Anne Rolvering (Vorstand), Annette Noffz und Dr. Lothar Dittmer (Beirat) sowie Dr. Sönke Burmeister und Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander (AKK) zusammen. 2020 erarbeitete die Kommission konkrete Änderungsvorschläge, die nun in eine Änderung der Satzung münden sollen. Der aktuelle Stand wird auf dem Digitalen Deutschen Stiftungstag 2021 vorgestellt. Über die Änderung der Satzung entscheidet schlussendlich die Mitgliederversammlung. ←

Begegnung geht auch anders

→ Wer meinte, dass die Pandemie der Vernetzung und dem Austausch untereinander schade, wurde 2020 eines Besseren belehrt. Gerade in Zeiten der Krise zeigten sich die bestehenden Netzwerke des Bundesverbandes widerstandsfähig und flexibel. Nachdem analoge Formate ab März zunächst nicht mehr möglich waren, entwickelten nach einer kurzen Phase der Orientierung u.a. die 16 Arbeits- und drei Expertisekreise zahlreiche digitale Veranstaltungsformate. Gemeinsam wurde mit Hochdruck daran gearbeitet, Veranstaltungen für regionale, bundesweite oder internationale Zielgruppen kurzerhand in den digitalen Raum zu verlagern, sodass sich Mitglieder auch weiterhin in kleineren und größeren, regelmäßigen oder einmaligen Formaten zum Austausch und zur Vernetzung

treffen konnten. Dabei wurde voneinander gelernt und Erfahrungen wurden weitergegeben. Nur wenige Aktivitäten fanden während der Sommermonate analog statt.

Inhaltlich standen zumeist aktuelle Fragen und Herausforderungen zum Stiftungswirken in Pandemiezeiten im Zentrum der Treffen. Trotz aller Widrigkeiten zeigte das Jahr 2020 deutlich: Stiftungen bleiben dran, wenn es darauf ankommt. Sie betreiben Klimaschutz, sie setzen Zeichen für Bildung und Teilhabe, fördern Bedürftige, bringen Initiativen und Lösungen für Fonds zur Rettung der Kultur auf den Weg und kooperieren bei ihren vielfältigen Aktivitäten nicht nur untereinander, sondern mit Akteuren aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und der öffentlichen Hand. ←

Im Gespräch bleiben

Eine schnelle und passgenaue Kommunikation ist in Zeiten der Krise von besonderer Bedeutung – auch das hat das Corona-Jahr gezeigt. Dem Bundesverband war es ein großes Anliegen, relevante Informationen zügig bereitzustellen und den Belangen von Stiftungen Sichtbarkeit zu geben.

→ Die Corona-Pandemie hat 2020 in besonderem Maße die Arbeit des Newsrooms, der kommunikativen Schnittstelle des Bundesverbandes, geprägt. In der plötzlich alles erfassenden Corona-Krise ging es darum, den raschen Informationsfluss für unsere Mitglieder sicherzustellen. Das betraf die Kommunikation von Unterstützungsangeboten für Stiftungen ebenso wie die Förderung des gegenseitigen Austauschs und der Vernetzung. Die Bündelung der Kommunikation rund um die Pandemie erfolgte auf einer eigens dafür eingerichteten Serviceseite:

➤ www.stiftungen.org/corona

Neben der Pandemie machte eine Reihe von personellen Abgängen das Jahr zu einer besonderen Herausforderung für das Team. Besonders wertvoll erwies sich bei der Bewältigung die kollaborative und agile Arbeitsweise, die eine schnelle und flexible Neuverteilung der anfallenden Aufgaben ermöglichte.

Auf allen Kanälen

Auch 2020 bediente sich der Bundesverband unterschiedlicher Kanäle, um die Stiftungen in Deutschland zu erreichen. Im Printbereich veröffentlichte der Verband insgesamt drei Ausgaben des Magazins „Stiftungswelt“ samt der Servicebeilage „Stiftungsinfo“. In den Fokus wurden dabei die Schwerpunktthemen Klimaschutz, Zusammenhalt sowie Governance gerückt. Der Newsletter des Bundesverbandes wurde verstärkt genutzt, um den Sektor schnell über die relevanten Entwicklungen rund um die Auswirkungen der Pandemie zu informieren. Als Reaktion auf die Krise wurde die Taktung erhöht: Statt einmal im Monat wurde er nun alle zwei Wochen verschickt. Auch der „Goodcast“, der Podcast des Bundesverbandes, war als Audio-Format ideal dazu geeignet, die Themen des Verbandes zu verbreiten. 2020 erschienen insgesamt zwei Staffeln à drei Folgen zu den Themen Nachhaltigkeit und Zusammenhalt.

Die teils enormen Zuwächse in den sozialen Netzwerken, in denen der Bundesverband vertreten ist, machte die zunehmende Bedeutung dieser neuen Medien deutlich. Besonderer Beliebtheit erfreute sich wie schon im Jahr zuvor das Format Instagram-Takeover, bei dem

Mitgliedsstiftungen für eine Woche den Instagram-Account des Bundesverbandes übernahmen.

Außerdem wurden die Markenarchitektur und die ihr zugrunde liegende Strategie analysiert. Dazu gehörten unter anderem die Entwicklung eines nachhaltigen Designs und Brandings für den Deutschen Stiftungstag für die nächsten vier Jahre sowie ein prozessorientiertes Designmanagement.

SDG-Report zur Zukunft des Stiftens

Das wohl größte Publikationsprojekt des letzten Jahres war der Report „Gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit“. Er nimmt die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) in den Blick und stellt die Frage, wie gerade Stiftungen dazu beitragen können, sie zu erreichen. Die Online-Publikation leitet mit interaktiven Grafiken und innovativer Nutzerführung durch die Chancen und Herausforderungen nachhaltigen Stiftungshandelns.

➤ www.stiftungen.org/sdg-report

Follower

 9.904

 8.736

 3.056

 3.053

Deutscher Stifterpreis 2020 an Hans Schöpflin

→ Der Deutsche Stifterpreis ging im Jahr 2020 an den Stifter und Mutmacher Hans Schöpflin. Er erhielt den Preis für seine unermüdliche Suche nach gesellschaftlichen Innovationen, für seinen Mut zum Risiko sowie für seinen unerschütterlichen Glauben an die Ideen und Initiativen junger Menschen, die die Gesellschaft positiv gestalten. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Preisverleihung, die ursprünglich auf dem Deutschen Stiftungstag stattfinden sollte, leider verschoben werden.

Schöpflin stammt aus einer südbadischen Unternehmerfamilie. Sein Weg führte ihn nach seinem Studium in die USA. Dort machte er sich Anfang der 1980er-Jahre als Risikokapitalgeber selbstständig. 1998 gründete er in Kalifornien die Panta Rhea Foundation und 2001 gemeinsam mit seinen beiden Geschwistern die Schöpflin Stiftung in Lörrach.

Seit ihrer Gründung ist die Schöpflin Stiftung ein Ort der Ideenfindung und -unterstützung. Getragen von der Grundhaltung des Stifters als Risikokapitalgeber, unterstützt die Stiftung als „Thinktank für Zukunftsthemen“ Projekte und junge Organisationen bereits in einer Frühphase ihrer Arbeit. Demokratischer Zusammenhalt, gemeinnütziger Journalismus, Bildung, Flucht und Integration sowie nachhaltige und gerechte Wirtschaft sind wesentliche Themen der bundes- und europaweiten Stiftungsarbeit. Am Heimatstandort in Lörrach engagiert sich die Stiftung mit einem eigenen Zentrum für Suchtprävention, der Villa Schöpflin sowie dem Werkraum Schöpflin als Kultur- und Debattenort für gesellschaftspolitische Themen.

Der Deutsche Stifterpreis wird seit 1994 alljährlich vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verliehen und zeichnet herausragendes stifterisches Engagement aus.

↳ www.stiftungen.org/stifterpreis

Tag der Stiftungen 2020

→ „Wir zusammen: Das machen Stiftungen“, so lautete das Motto für den Tag der Stiftungen, der am 1. Oktober 2020 bereits zum siebten Mal stattfand. Bei dem europaweiten Aktionstag präsentierten Stiftungen der Öffentlichkeit dieses Jahr erneut ihre Arbeit und machten ihr Wirken sichtbar. Denn: Was Stiftungen über Jahrhunderte hinweg für die Gesellschaft leisten und wie sie – gerade auch in Krisen – zusammen die Herausforderungen der Zeit angehen, spielt eine essenzielle Rolle für unser

Zusammenleben. Allein in Deutschland beteiligten sich 128 Stiftungen mit eigenen Veranstaltungen und Projekten. Auf einer Website, die der Bundesverband als zentrale Plattform des Tages zur Verfügung stellte, wurden knapp 200 Projekte und Veranstaltungen eingetragen. Viele Stiftungen nutzten den Tag, um in verschiedenen Formaten Einblicke in ihre tägliche Stiftungsarbeit zu geben. Damit konnte eine erhebliche Steigerung zu 2019 mit damals 111 Eintragungen erreicht werden. Auch in den sozialen Medien war die Resonanz unter Verwendung des Hashtags #TagderStiftungen groß. Erstmals fand wegen der Pandemie der Tag der Stiftungen fast ausschließlich digital statt. Auch der Bundesverband trug mit eigenen Online-Veranstaltungen sowie einer kuratierten Radioshow, die aus Podcasts, Livestreams und Hintergrundgesprächen bestand, zur Vielfalt des Programms bei.

↳ www.tag-der-stiftungen.de

Zahlen und Daten für den Sektor

2020 war auch das Jahr der Zahlen. In Pandemiezeiten sind zuverlässige Daten besonders wichtig. Der Wissenschaftliche Dienst hat für Faktenorientierung gesorgt und – neben allgemeinen Kennzahlen zum Stiftungssektor – Daten zu den Auswirkungen der Corona-Krise erhoben.

Die Stiftungsdatenbank

Wie hat sich die deutsche Stiftungslandschaft 2020 entwickelt? Informationen der Aufsichtsbehörden, Publikationen von Stiftungen, Internetrecherchen oder Presseartikel zum Sektor – das sind die Hauptquellen für die Arbeit des Wissenschaftlichen Dienstes. Die stiftungsrelevanten Inhalte dokumentiert er in der Datenbank Deutscher Stiftungen.

Das Team des Wissenschaftlichen Dienstes hat 2020 rund 1.000 neue Stiftungen eingetragen und mehr als 200 Jahresberichte ausgewertet. Damit wurden zum einen die Daten bekannter Stiftungen aktualisiert, zum anderen hat sich die Anzahl der dokumentierten Stiftungen aller Rechtsformen in der Datenbank auf mittlerweile mehr als 33.000 erhöht.

Befragung zur ersten Corona-Welle

Im Frühjahr 2020 war der Wunsch nach belastbaren Zahlen zu den Folgen der Pandemie für die Zivilgesellschaft groß. Der Wissenschaftliche

Dienst hat den Stiftungen bewusst einige Monate Zeit eingeräumt, um Erfahrungen in der Corona-Krise zu sammeln, bevor er im Oktober 2020 eine entsprechende Panelbefragung startete. Die Stiftungen konnten rückblickend die Lage sicher besser beurteilen als direkt nach dem ersten Lockdown. Die quantitative Datenerhebung lieferte somit valide Daten.

Rund 46 Prozent der in diesem Zeitraum 607 im Stiftungspanel registrierten haben sich an der Befragung beteiligt. Sie sollte Erkenntnisse dazu liefern, ob Stiftungen glimpflich durch die erste Pandemiewelle gekommen sind oder ob sie auf Unterstützung

angewiesen waren. Die Auswirkungen auf die Einnahmen aus Vermögensverwaltung, Spenden oder Fördermitteln waren ebenso Thema wie die Gremienarbeit unter Pandemiebedingungen. Ob und wie Stiftungen anderen in der Corona-Krise geholfen haben, nahm die Panelbefragung gleichfalls in den Blick. Die Ergebnisse erschienen im März 2021 als Sonderpublikation in der „Stiftungsinfo“, der Servicebeilage zum Magazin „Stiftungswelt“.

Der Wissenschaftliche Dienst hat sich auch 2020 im Forum Zivilgesellschaftsdaten (FZD) der ZiviZ gGmbH im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft engagiert. Gemeinsam mit den dort vertretenen Akteuren hat er ein Diskussionspapier zu den Auswirkungen der Pandemie auf den Dritten Sektor erarbeitet, das im März 2021 vom ZiviZ herausgegeben wurde.

➤ www.stiftungssuche.de

➤ www.stiftungen.org/stiftungspanel

THINKLAB DEUTSCHER STIFTUNGEN

Im Jahr 2017 initiierte der Bundesverband mit dem ThinkLab Deutscher Stiftungen einen neuen kreativen Denkraum zu wichtigen Themen des Stiftungssektors. 2020 wurde das ThinkLab in Kooperation mit dem International Alumni Center Berlin (iac) und der Deutschen Stiftungsakademie durchgeführt und stellte sich der Frage „Zusammen denken, gemeinsam

handeln – Wie können Stiftungen kollaborativ neue Strategien entwickeln?“ 14 Stiftungsvertretende kamen im Januar zum ersten Workshop zusammen. Mit Beginn der Corona-Pandemie wurde das Lab in den digitalen Raum verlegt und damit das ursprüngliche Gedankenspiel zur realen Arbeitsgrundlage gemacht. \

➤ www.stiftungen.org/thinklab

Über Grenzen Für Vielfalt

→ Die Pandemie hat gezeigt, dass wir globale Herausforderungen meistern können – wenn wir gemeinsam und solidarisch handeln. Der Bundesverband tauscht sich intensiv mit Verbänden, Netzwerken und Stiftungen aus, die auf Plattformen wie Dafne, dem PEX-Forum oder Ariadne zusammenkommen. 2020 haben wir international aktive Mitglieder eingeladen, sich zu den SDGs zu vernetzen. Mit Dafne und EFC arbeiteten wir im Projekt Philanthropy Advocacy weiterhin an der Konkretisierung von EU-Kofinanzierungsinstrumenten für Stiftungen und beobachten das Gesetzgebungsvorhaben zur Einführung einer Finanztransaktionssteuer (FTT). Die Partnerschaft mit afrikanischen Philanthropieverbänden wurde coronabedingt ausgesetzt. ←

Für Vielfalt

→ Die erweiterten Grundsätze guter Stiftungspraxis legen Stiftungen nahe, sich für Gendergerechtigkeit und Diversität starkzumachen. In der Umfrage „Mind the Gap“, die der Bundesverband 2019 mit Phineo durchführte, wünschten sich 46 Prozent der befragten Stiftungen Unterstützung, um ihre Arbeit geschlechtergerechter zu gestalten. 2020 startete der Bundesverband daher die Entwicklung einer Praxis-Toolbox „Diversität, Inklusion und Gerechtigkeit“, die gemeinsam mit dem Stifterverband 2021 herausgegeben wird. Im Verband selbst sind Führungspositionen überwiegend mit Frauen besetzt. Vorstand und AKK nähern sich einer paritätischen Besetzung an. Im Beirat dagegen sind Männer überrepräsentiert. ←

Hier spielt die Musik!

→ Das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands blickt trotz der besonderen Umstände auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurück. So wurden ab April 2020 im Zweiwochentakt Webseminare angeboten, die auf außergewöhnlich gute Resonanz trafen. Neben stiftungsrechtlichen Themen standen auch die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) auf dem Programm. Wie diese Ziele in der Bürgerstiftungsarbeit implementiert werden können, war auch Thema einer mit der European Community Foundation Initiative durchgeführten Online-Workshopreihe.

Ein Highlight stellte im Frühsommer die Fensterkonzerte-Tour des Starorganisten Cameron Carpenter dar: Koordiniert vom Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands und organisiert von der jeweiligen Bürgerstiftung vor Ort, gastierte Cameron Carpenter in acht Städten und spielte über 70 Konzerte. Menschen in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, die besonders unter Isolation und Distanzierung zu leiden hatten, wurde so Musik in ihren Alltag gebracht. Was die Pandemie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedeutet, was Bürgerstiftungen aus der Krise mitnehmen und wie die Zukunft gestaltet werden kann, wurde auf dem ersten rein digitalen Bürgerstiftungskongress unter dem Motto „Die Krise als Chance sehen“ diskutiert.

Mit einer Online-Projektdatenbank schuf das Bündnis im September 2020 ein neues digitales Angebot. Die Datenbank ist eine Sammlung nachahmenswerter Ideen und Projekte von Bürgerstiftungen und richtet sich an Bürgerstiftungen, Partner und Interessierte. Die Datenbank wird laufend um neue Projekte ergänzt.

↘ www.buergerstiftungen.org

Das Siegel für Treuhandstiftungen

→ Das Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung zeichnet professionelle Stiftungsverwaltungen aus. Es gibt Stiftern Orientierung bei der Wahl eines geeigneten Treuhänders für ihre bestehende oder zu gründende Treuhandstiftung. Ziel ist es, die Transparenz im Sektor sowie die Qualität und Professionalität von Stiftungsverwaltungen zu befördern. Die Kriterien für das Siegel basieren auf den Grundsätzen guter Verwaltung von Treuhandstiftungen, die 2012 vom Bundesverband Deutscher Stiftungen verabschiedet wurden. 2020 wurde das Qualitätssiegel zum Tag der Stiftungen vier Organisationen zuerkannt, wobei eine Organisation die Auszeichnung bereits zum zweiten Mal erhält. Die Urkundenvergabe für die 2020 und 2021 ausgezeichneten Treuhänder erfolgt auf dem digitalen

Deutschen Stiftungstag 2021. Insgesamt tragen damit 27 Organisationen das Qualitätssiegel, darunter Bürgerstiftungen, gemeinnützige Stiftungen und gewerbliche Stiftungstreuhänder. In der Regel wird das Siegel für drei Jahre an Treuhänder verliehen. Über die Zuerkennung des Qualitätssiegels entscheidet ein Vergabeausschuss, der seit 2019 von Hans-Eike von Oppeln-Bronikowski geleitet wird. Die Ausschussmitglieder arbeiten ehrenamtlich. 2020 gehörten dem Ausschuss zehn Mitglieder an, die eine besondere Expertise in den Bereichen Recht, Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung, Vermögensbewirtschaftung und der Treuhandstiftungsverwaltung auszeichnen.

↘ www.stiftungen.org/stiftungstreuhaender

Deutscher Engagementpreis



Der Dachpreis für freiwilliges Engagement in Deutschland zeichnet herausragendes Engagement aus und rückt es ins Licht der Öffentlichkeit. Ganzjährig dient er als Servicestelle für die rund 700 Ausrichter von Engagementpreisen. Zum zwölften Mal wurde am 3. Dezember der Deutsche Engagementpreis an freiwillig Engagierte vergeben. Die Verleihung des Preises wurde in diesem Jahr aus dem Studio des TV-Senders ALEX Berlin live übertragen. Von den 383 Nominierten wurden sechs herausragend engagierte Personen und Projekte ausgezeichnet. Beim Publikumspreis übertraf die öffentliche Resonanz mit 112.000 Stimmen sogar die des Vorjahres. Das Projekt „Tommy Nicht Allein – die Kliniknannys“ aus Rostock ging aus dem Wettbewerb als Gewinner hervor. Im engen Dialog mit Träger- und Förderpartnern wurden die ersten Schritte zu einer stärkeren Profilierung in Richtung eines noch inklusiveren, nachhaltigeren und vielfältigeren Wettbewerbs umgesetzt. Eine optimierte Kommunikationsstrategie soll die Strahlkraft und Sichtbarkeit des freiwilligen Engagements ab 2021 weiter erhöhen. Der Deutsche Engagementpreis wird vom Bundesfamilienministerium, der Deutschen Fernsehlotterie und der Deutsche Bahn Stiftung gefördert.

➤ www.deutscher-engagementpreis.de

Deutsche Stiftungsakademie



Die Deutsche Stiftungsakademie gGmbH (DSA) ist eine Tochtergesellschaft des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes mit seinem Deutschen Stiftungszentrum. Als gemeinnützige Weiterbildungsakademie bietet sie Seminare, Zertifizierungslehrgänge und Online-Kurse für Mitarbeitende aus Stiftungen und gemeinnützigen Organisationen. Aufgrund der Pandemie wurden ab März 2020 sämtliche Seminare in Digitalformate umgewandelt und über die akademieeigene Lernplattform durchgeführt. Die Zahl derjenigen, die kostenpflichtige Weiterbildungsangebote besucht haben, stieg 2020 um 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 530. Davon besuchten 394 Teilnehmende Grundlagen- und Fachseminare zum Stiftungsmanagement. 122 Personen erwarben das Zertifikat „Stiftungsmanager/in“ oder „Stiftungsberater/in“. 14 Personen besuchten das Management-Führungskräfteprogramm für Non-Profits, das in Kooperation mit der WHU – Otto Beisheim School of Management durchgeführt wird. Neben dem regulären Weiterbildungsangebot beteiligt sich die DSA an kostenfreien Initiativen: 2020 wurden im Rahmen der Online-Stiftungswoche und in der Berliner Stiftungswoche insgesamt sieben kostenfreie Webinare angeboten, die mit 1.443 Teilnehmenden großen Zuspruch fanden. Die mittlerweile 1.233 Absolventen der Zertifizierungslehrgänge organisieren sich als DSA-Alumni in sieben regionalen Netzwerken und haben im November erstmals eine bundesweite Online-Alumnikonferenz mit 160 Teilnehmenden durchgeführt.

➤ www.stiftungsakademie.de

Chancenpatenschaften



Das Programm Chancenpatenschaften, in dem der Bundesverband Deutscher Stiftungen die beteiligten Mitgliedsorganisationen bei der Konzeption und Durchführung von Patenschafts- und Mentoringprojekten unterstützt, stand 2020 im Zeichen der Corona-Krise. Durch die Pandemie mussten die persönlichen Mentoringbegegnungen stark eingeschränkt werden. Darüber hinaus war und ist eine große Zahl der Ehrenamtlichen selbst gefährdet, da gerade Seniorinnen und Senioren zu den Risikogruppen zählen. Dennoch gelang es den 27 Standorten, das Gesamtkontingent des BVDS mit über 4.000 Patenschaften zu vermitteln. Abhilfe schufen vor allem Online-Angebote zur Vernetzung und digital weitergepflegte Patenschaften. Im September veröffentlichte das Programm den selbst erstellten Mentoring-Comic „Jutta & Mohammed“, den es auch in einer Konzertveranstaltung in der Berliner Gedächtniskirche vorstellte. Seit 2016 werden die Chancenpatenschaften durch das Bundesfamilienministerium gefördert. Das Programm soll auch über die Förderperiode 2019–2021 hinaus fortgesetzt werden.

➤ www.stiftungen.org/chancenpatenschaften

Gefördert vom:



Netzwerk Stiftungen und Bildung



Das Netzwerk Stiftungen und Bildung ist die größte Allianz von Stiftungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren mit Bildungsanliegen bundesweit. Es bildet die gesellschaftlichen Handlungsschwerpunkte und Aktivitäten der Akteure auf der lokalen, Länder- und Bundesebene ab. Trotz Pandemie wurden in der zweiten Jahreshälfte 2020 das Jahrestreffen und die Sitzungen der Stiftungsnetzwerke Bildung auf Länderebene als Präsenztreffen erfolgreich durchgeführt. 2020 sind für das Netzwerk vor allem Weichen gestellt worden. Höhepunkt ist die Etablierung des gemeinnützigen Vereins Stiftungen für Bildung e.V., der von den Förderern des Netzwerkes und dem Bundesverband Deutscher Stiftungen gegründet wurde und die Trägerschaft des Netzwerkes zum 1. Juni 2020 vom Bundesverband übernommen hat. Neben dieser Ver selbstständigung haben die Koordinierungsstelle des Netzwerkes und die Geschäftsstelle des Vereins zum Ende des Jahres neue Büroräume bezogen, die dem Wachstum des Netzwerkes einen weiteren Entwicklungsraum geben.

➤ www.netzwerk-stiftungen-bildung.de

♥ Partner international

Dafne – Donors and Foundations Networks in Europe



Dafne, Donors and Foundations Networks in Europe bringt 30 Stiftungsverbände und Netzwerke aus Europa zusammen und repräsentiert somit mehr als 10.000 Stiftungen mit einem jährlichen Fördervolumen von über 60 Milliarden Euro. Dafne bietet seinen Mitgliedern Lern- und Kooperationsformate an, um ihre Führungsrolle für die jeweiligen nationalen Stiftungsbereiche zu fördern. Seit Ausbruch der Pandemie baut Dafne seine digitalen Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten erheblich aus, um den europäischen Stiftungssektor angesichts der Krise zu mobilisieren und zu stärken. Die 2020 ins Leben gerufene Initiative PEX bietet über 60 nationalen, regionalen und thematischen Stiftungsnetzwerken aus ganz Europa eine Plattform für direkten Austausch und Zusammenarbeit. Klimawandel, Gendergerechtigkeit, Stiftungspraktiken, Ungleichheiten und Diskriminierung oder Next Philanthropy sind nur einige Themen von PEX. Die Vertretung der Interessen des europäischen Stiftungssektors, wie etwa die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für grenzüberschreitende Philanthropie oder die Abwendung unverhältnismäßiger Folgen der EU-Geldwäscherichtlinie für den europäischen Stiftungssektor, bleiben weiterhin relevante Schwerpunkte der Arbeit von Dafne in enger Zusammenarbeit mit dem European Foundation Centre (EFC).

➤ www.dafne-online.eu

European Community Foundation Initiative



Mit „Digital First“ erarbeitete die European Community Foundation Initiative (ECFI) 2020 Online-Formate für Bürgerstiftungen (CFs) sowie Dachorganisationen (CFSOs) in ganz Europa. Dabei wurde diskutiert, wie sich die Pandemie kurzfristig (Notfallmaßnahmen), mittelfristig (Wiederherstellung) und langfristig (Nachhaltigkeit) auf deren Arbeit auswirkt. Mit 241 Teilnehmenden aus 26 Ländern erhöhte sich die Zahl der Teilnehmenden deutlich (2019 waren es 98). Die neue Workshopserie SDG Wake-Up Call vermittelte 72 Bürgerstiftungen in sieben Ländern eine ganzheitliche Herangehensweise an die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs). Der begleitende SDG-Report wurde in sieben Sprachen übersetzt und trägt zusammen mit 23 Online-Berichten zur länderübergreifenden Wissensvermittlung bei. Die Zusammenarbeit mit Ländern, die noch keine oder wenige Bürgerstiftungen aufweisen, nahm enorm an Fahrt auf: mit Albanien, Georgien, Österreich, Spanien und Serbien fanden Gespräche statt, die zur Strategie- und Profilbildung beitragen. Der „State of the Field Report“ (erschieden im Januar 2021) ist das Ergebnis einer alle zwei Jahre stattfindenden Umfrage und bildet die Informationsbasis für den europäischen Bürgerstiftungssektor mit 875 Bürgerstiftungen in 23 Ländern. Mit einem bewilligten Förderantrag an die Charles Stewart Mott Foundation konnte ECFI zudem die Aktivitäten für die kommenden zwei Jahre finanziell sicherstellen.

➤ www.communityfoundations.eu

Zahlen und Fakten

Die Finanzen des Bundesverbandes

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020

→ Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat ein wirtschaftlich schwieriges Jahr hinter sich. Insbesondere die wegen der Corona-Pandemie kurzfristige Absage des Deutschen Stiftungstages 2020 sowie das wegen der längeren Vakanz der Generalsekretärsposition geringer ausgefallene Fundraising wirkten sich negativ auf die wirtschaftliche Situation des Verbandes aus. Das Jahr 2020 schließt mit einem Verlust in Höhe von 448.527,90 Euro ab.

Zusammen mit den Zuwendungen für Projekte und den sonstigen Einnahmen hat der Bundesverband Deutscher Stiftungen im Jahr 2020 insgesamt 5.681.778 Euro eingenommen, davon entfallen 2.790.465 Euro auf die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen.

Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Erträge im Kernbereich, d.h. ohne die Drittmittelprojekte und den Deutschen Stiftungstag, um rund 530.000 Euro geringer ausgefallen. Die Mitgliedsbeiträge sind über das Jahr zwar stabil geblieben, doch die unterjährigen Zuwendungen von Stiftungen, die Erträge aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb sowie die Projektumlagen und der Gewinnübertrag aus dem Deutschen Stiftungstag sind zurückgegangen.

Erfreulich ist der anhaltende Mitgliederzuwachs: Im Laufe des Jahres 2020 sind 169 neue Mitglieder hinzugekommen. Zum Jahresende 2020 zählte der Verband 4.677 Mitglieder, 97 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft zum 31. Dezember 2020 beendet.

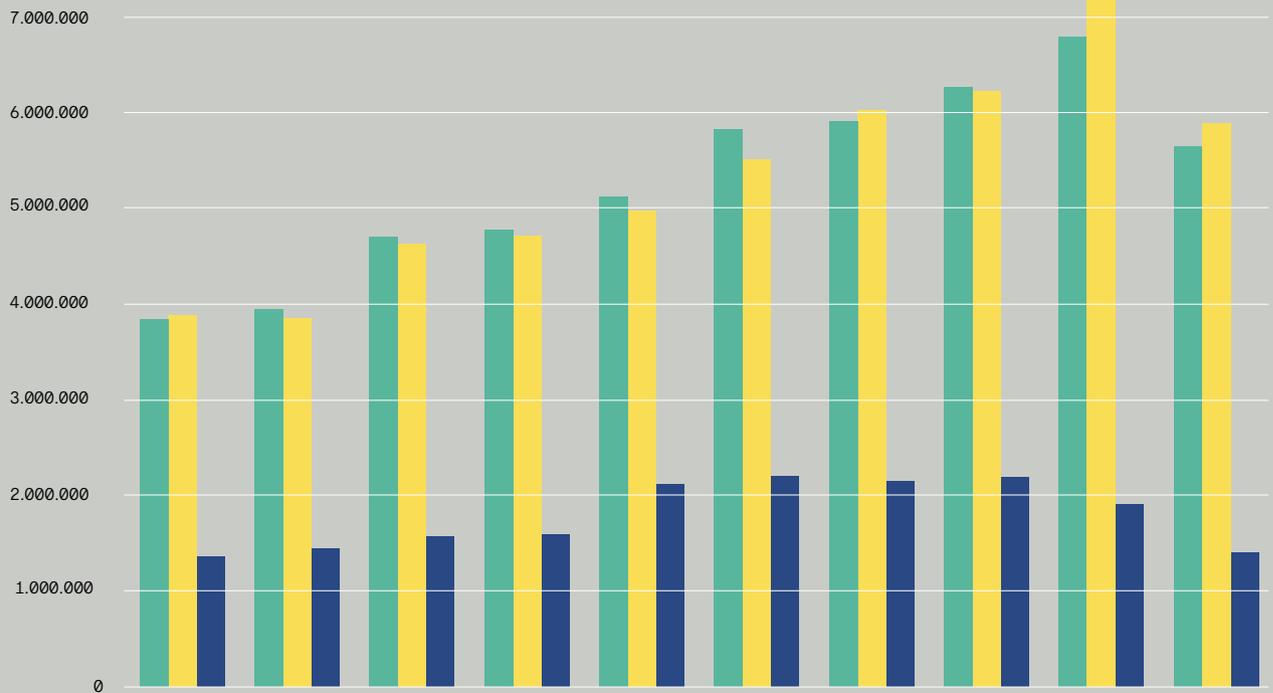
Auf der Ausgabenseite gab es deutliche Abweichungen von unserer ursprünglichen Planung für 2020: Die Personalausgaben betragen zwar knapp 300.000 Euro weniger als geplant. Insbesondere die Position der Generalsekretärin und ihrer Stellvertretung waren über weite Teile des Jahres vakant. Jedoch wurde im Vergleich zur Planung mehr für Honorare ausgegeben, da ein Teil der nicht besetzten Stellen durch externe Kräfte ausgeglichen werden musste. Zudem musste der Verlust aus 2019 in Höhe von 61.000 Euro ins Jahr 2020 mitgenommen werden.

Deutlich negativ auf das Gesamtergebnis hat sich die Absage des Deutschen Stiftungstages 2020 ausgewirkt. Erfreulicherweise haben zahlreiche Stiftungen einen Solidarbeitrag geleistet, um die größten finanziellen Auswirkungen abzufedern. Hierdurch wurden Einnahmen in Höhe von 247.500 Euro erzielt. Den Einnahmen standen jedoch Kosten in Höhe von 383.500 Euro gegenüber, die sich aus Personalkosten sowie den Kosten für die Durchführung der digitalen Mitgliederversammlung zusammensetzen. Dadurch belief sich der Verlust des Deutschen Stiftungstages auf insgesamt 137.000 Euro.

Insgesamt schließt das Jahr 2020 mit einem Verlust in Höhe von 448.527,90 Euro ab, von dem nach Beschluss der Gremien 90.000 Euro aus den freien Rücklagen entnommen werden. Entsprechend werden 358.527,90 Euro als Verlustvortrag in das Jahr 2021 übernommen. Damit beläuft sich der Stand der freien Rücklagen auf 765.068 Euro.

Vom 24. bis 26. Februar 2021 hat Graf von Hundt, der gewählte Rechnungsprüfer des Bundesverbandes, den Jahresabschluss 2020 geprüft. Im Ergebnis gab es keine Beanstandungen. ←

Entwicklung des Haushalts in Euro



	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einnahmen	3.842.552	3.942.521	4.704.645	4.776.491	5.125.629	5.824.324	5.912.093	6.262.182	6.793.770	5.681.778
Ausgaben	3.882.073	3.847.962	4.628.565	4.708.698	4.978.433	5.503.473	6.027.137	6.229.300	7.271.727	5.919.269
Vermögen	1.357.994	1.451.754	1.567.825	1.593.847	2.121.903	2.202.271	2.150.640	2.189.878	1.907.521	1.414.662

Bilanz per 31.12.2020

Aktiva	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
EDV-Software		490,66	644,58
2. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		85.690,32	104.441,68
3. Finanzanlagen			
a) Beteiligungen	12.782,30		
b) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	12.782,30	12.782,30
II. Umlaufvermögen			
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	115.866,80		
b) Forderungen aus Mitgliedsbeiträgen	94.007,54		
c) Sonstige Vermögensgegenstände	40.249,48	250.123,82	218.448,32
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.060.138,18	1.570.863,73
III. Rechnungsabgrenzungsposten		18.665,51	340,00
Summe Aktiva		1.427.890,79	1.907.520,61

Passiva	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
I. Eigenkapital			
1. Projektrücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	896.560,79		766.924,45
2. Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage)	855.068,00		1.055.068,00
3. Bilanzgewinn/-verlust	-448.527,90		-261.871,16
Buchmäßiges Eigenkapital		1.303.100,89	1.560.121,29
II. Verbindlichkeiten			
1. aus Lieferungen und Leistungen	99.713,09		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	9.655,02	109.368,11	338.209,79
(davon aus Steuern 9.655,02)			
III. Rechnungsabgrenzungsposten		15.421,79	9.189,53
Summe Passiva		1.427.890,79	1.907.520,61

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31.12.2020

Erträge	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
1. Ideeller Bereich			
a) Mitgliedsbeiträge	2.790.464,66		
b) Zuwendungen	2.726.551,12	5.517.015,78	5.715.861,11
2. Zweckbetrieb			
a) Publikationserlöse	31.245,53		
b) Recherchen	417,94		
c) Teilnehmerbeiträge	21.665,00		
d) Exkursionsbeiträge	-9,35	53.319,12	551.725,57
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb			
a) Anzeigen	65.992,28		
b) Erstattung DSA	8.620,69		
c) Raumvermietung	6.665,00		
d) Sponsoring	14.500,00	95.777,97	483.953,71
4. Kapitalerträge		11.116,49	5.017,70
5. Sonstige Erträge		4.548,16	37.211,44
Zwischensumme Erträge		5.681.777,52	6.793.769,53

Aufwendungen	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
6. Personalaufwand		3.083.334,62	3.518.669,71
7. Raum- und Nebenkosten			
a) Raumkosten	203.485,75		
b) Nebenkosten	99.978,68	303.464,43	626.829,79
8. Versicherungen/Beiträge		8.965,83	7.579,74
9. Druck- und Herstellungskosten			
a) Publikationen	41.280,52		
b) Sonstiges	48.760,12	90.040,64	267.026,91
10. Projekt- und Sonstige Reisekosten			
a) Geschäftsstellen- und Projektmitarbeiter	24.963,09		
b) Gremien	261,22		
c) Sonstige	43.617,96	68.842,27	261.776,07
11. Bewirtungskosten		37.753,73	305.508,12
12. Reparatur und Wartung		7.642,05	3.312,65
13. Miete und Leasing von Geräten und Software		64.868,21	33.352,98
14. Fahrzeugkosten		16.996,48	10.093,58

Aufwendungen	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
15. Sonstige Aufwendungen			
a) Sonstiges (Erläuterungen siehe Anhang)	981.505,14		
b) Versandkosten	76.595,51		
c) Transport- und Montageleistungen	9.045,82		
d) Telekommunikation/Internet	18.066,40		
e) Werbe- und Repräsentationskosten	62.381,81		
f) Bürobedarf	13.640,01		
g) Literatur, Zeitschriften	12.333,74		
h) Fortbildung	44.975,74		
i) Rechts- und Beratungskosten	20.705,11		
j) Steuerberatungs- und Buchführungskosten	14.222,28		
k) Nebenkosten des Geldverkehrs	3.224,36		
l) Honorare (Erläuterungen siehe Anhang)	947.148,11	2.203.844,03	2.199.541,22
16. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	33.516,81		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	33.516,81	38.035,73
Zwischensumme Aufwendungen		5.919.269,10	7.271.726,50
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-237.491,58	-477.956,97
18. Steuern und Zinsen auf Steuern vom Ertrag			
a) Steuern vom Ertrag	21.724,54		
b) Sonstige Steuern	-2.195,72	19.528,82	-5.980,44
19. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-257.020,40	-471.976,53
20. Entnahmen aus Rücklagen		738.463,07	758.263,35
21. Einstellungen in Rücklagen		868.099,41	738.463,07
22. Ergebnis nach Rücklagenauflösung und -bildung		-391.005,15	-452.176,25
23. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		-61.871,16	190.305,09
24. Bilanzgewinn		-448.527,90	-261.871,16

Drittmittel- und Sonderprojekte 2020

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
1. Erträge Ideeller Bereich	244.988,44	494.852,22
a) Mitgliedsbeiträge		
b) Zuwendungen	244.988,44	494.852,22
2. Erträge Zweckbetrieb		
a) Publikationserlöse		
b) Recherchen		
c) Teilnehmerbeiträge		
d) Exkursionsbeiträge		
3. Erträge Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
a) Anzeigen		
b) Erstattung DSA		
c) Raumvermietung		
d) Sponsoring		
4. Kapitalerträge		
5. Sonstige Erträge		
a) Sonstiges		
b) Deckungsbeitrag aus Projekten		
Zwischensumme Erträge	244.988,44	494.852,22
6. Personalaufwendungen	185.258,27	230.612,35
7. Raum- und Nebenkosten	864,64	7.876,86
a) Raumkosten	864,64	7.876,86
b) Nebenkosten		
8. Versicherungen/Beiträge	317,02	
9. Druck- und Herstellungskosten	3.361,18	5.567,40
a) Publikationen		
b) Sonstige Drucksachen	3.361,18	5.567,40
10. Reisekosten	13.152,11	6.608,07
a) Geschäftsstelle	4.173,03	916,96
b) Gremien		
c) Sonstige	8.979,08	5.691,11

European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancenpatenschaften	Netzwerk Stiftungen und Bildung	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
545.173,05	1.035.000,00	104.076,73	237.500,00	2.855.425,34	5.517.015,78
				2.764.500,75	2.764.500,75
545.173,05	1.035.000,00	104.076,73	237.500,00	64.960,68	2.726.551,12
			-1.694,35	55.013,47	53.319,12
				31.245,53	31.245,53
				417,94	417,94
			-1.685,00	23.350,00	21.665,00
			-9,35		-9,35
				95.777,97	95.777,97
				65.992,28	65.992,28
				8.620,69	8.620,69
				6.665,00	6.665,00
				14.500,00	14.500,00
				11.116,49	11.116,49
				131.576,40	131.576,40
				4.548,16	4.548,16
				(127.028,24)	(127.028,24)
545.173,05	1.035.000,00	104.076,73	235.805,65	3.148.909,67	5.808.805,76
9.711,68	104.349,26	97.928,44	275.687,73	2.179.786,89	3.083.334,62
382,30	500,00			293.840,63	303.464,43
382,30	500,00			193.861,95	203.485,75
				99.978,68	99.978,68
				8.648,81	8.965,83
	1.387,35		5.573,63	74.151,08	90.040,64
				181.282,93	181.282,93
	1.387,35		5.573,63	32.870,56	48.760,12
10.280,12	2.637,50	1.604,49	996,56	33.563,42	68.842,27
65,60	2.637,50	1.398,39	996,56	14.775,05	24.963,09
				261,22	261,22
10.214,52		206,10		18.527,15	43.617,96

Fortsetzung →

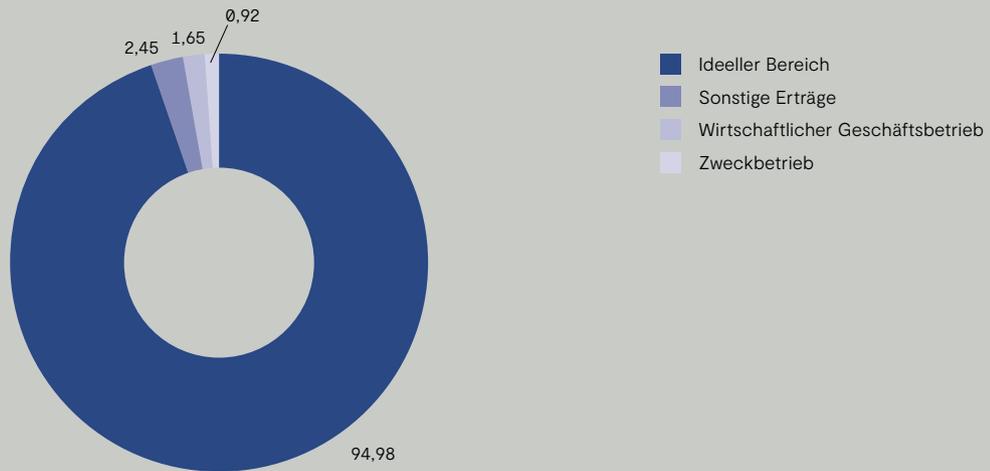
Fortsetzung Drittmittel- und Sonderprojekte 2020

Positionen	Bürgerstiftungen Deutschlands	Deutscher Engagementpreis
11. Bewirtungskosten (einschließlich Veranstaltungen)	1.228,51	2.123,76
12. Reparatur und Wartung		339,15
13. Miete und Leasing von Geräten und Software	577,94	433,18
14. Fahrzeugkosten		
15. Sonstige Aufwendungen	90.307,18	266.952,35
a) Sonstiges	1.499,49	30.684,80
b) Versandkosten	473,07	16.775,32
c) Transport- und Montageleistungen		675,09
d) Telekommunikation/Internet		
e) Werbe- und Repräsentationskosten/Mitgliedschaften	591,18	57.043,11
f) Bürobedarf	138,51	422,77
g) Literatur, Zeitschriften	1.124,44	1.118,42
h) Fortbildung	98,99	2.656,30
i) Rechts- und Beratungskosten		
j) Steuerberatungs- und Buchführungskosten		
k) Nebenkosten des Geldverkehrs	37,85	1,15
l) Honorare	86.343,65	122.983,54
m) Deckungsbeitrag Projekte und Sonderveranstaltungen		(34.591,85)
16. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Zwischensumme Aufwendungen	295.066,85	520.513,12
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-50.078,41	-25.660,90
18. Steuern und Zinsaufkommen aus Steuern		
a) vom Einkommen und Ertrag		
b) sonstige Steuern		
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-50.078,41	-25.660,90
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
21. Entnahmen aus Rücklagen	57.598,85	160.877,30
22. Einstellungen in Rücklagen	7.520,44	135.216,40
23. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		

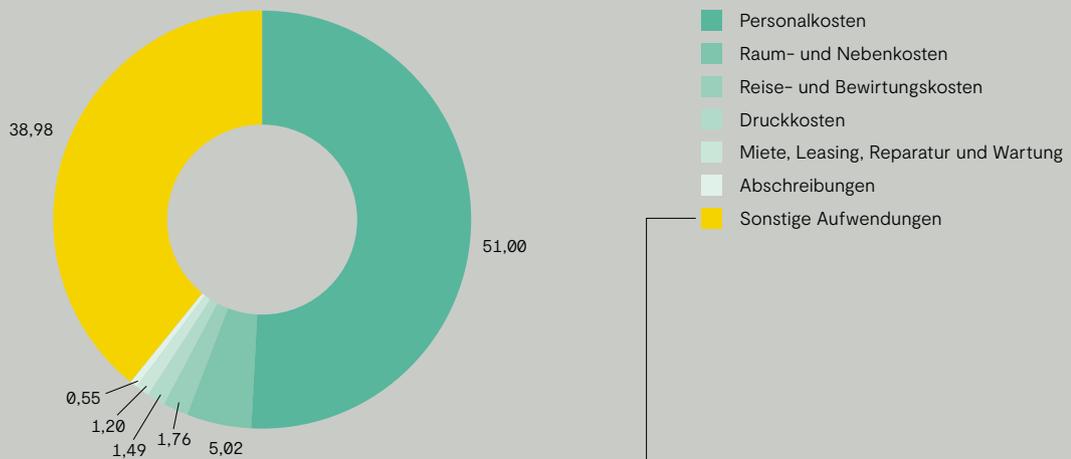
European Community Foundation Initiative (ECFI)	Chancenpatenschaften	Netzwerk Stiftungen und Bildung	Deutscher Stiftungstag	Kernbereich	Gesamt
1.211,14	115,98	98,80	2.387,70	30.587,84	37.753,73
				7.302,90	7.642,05
	184,62		21.472,56	42.199,91	64.868,21
				16.996,48	16.996,48
252.393,96	984.898,49	1.190,00	77.412,66	657.717,63	2.330.872,27
785,65	890.918,95			57.616,25	981.505,14
	300,50		16.721,96	42.324,66	76.595,51
				8.370,73	9.045,82
				18.066,40	18.066,40
			204,40	4.543,12	62.381,81
	122,77		573,82	12.382,14	13.640,01
				10.090,88	12.333,74
				42.220,45	44.975,74
				20.705,11	20.705,11
				14.222,28	14.222,28
114,99				3.070,37	3.224,36
239.493,32	13.119,88	1.190,00	59.912,48	424.105,24	947.148,11
(12.000,00)	(80.436,39)				(127.028,24)
				33.516,81	33.516,81
				33.516,81	33.516,81
273.979,20	1.094.073,20	100.821,73	383.530,84	3.378.312,40	6.046.297,34
271.193,85	-59.073,20	3.255,00	-147.725,19	-229.402,73	-237.491,58
				19.528,82	19.528,82
				21.724,54	21.724,54
				-2.195,72	-2.195,72
271.193,85	-59.073,20	3.255,00	-147.725,19	-248.931,55	-257.020,40
				-61.871,16	-61.871,16
180.462,88	332.779,04	-3.255,00	10.000,00		738.463,07
451.656,73	273.705,84				868.099,41
			-137.725,19	-310.802,71	-448.527,90

Zusammensetzung der Erträge und Aufwendungen

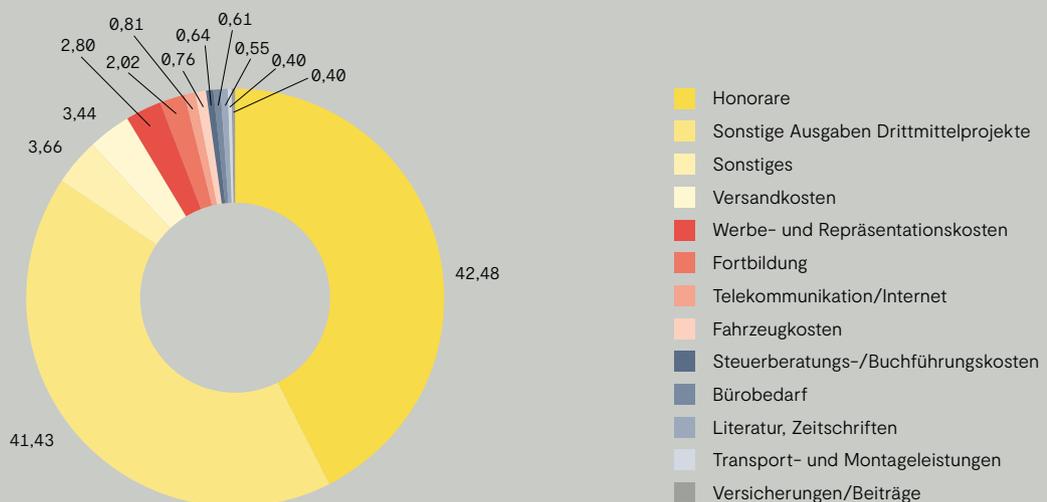
Erträge 2020 (in Prozent)



Aufwendungen 2020 (in Prozent)



Sonstige Aufwendungen 2020 (in Prozent)



Anhang

Erläuterungen zur Bilanz Aktiva

I. Anlagevermögen

1. Es handelt sich ausschließlich um EDV-Software, für die eine Nutzungsdauer von fünf Jahren zugrunde gelegt wurde.
2. Sachanlagen wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer gemäß der vom Bundesministerium der Finanzen herausgegebenen AfA-Tabelle für allgemein verwendete Anlagegüter linear abgeschrieben. Die jeweilige Nutzungsdauer liegt zwischen drei (EDV-Hardware) und 13 (Büromöbel) Jahren. Für im Geschäftsjahr neu angeschaffte Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG (Anschaffungswert zwischen 250 und 1.000 €) wurden Sammelposten mit fünfjähriger Abschreibungsdauer gebildet.
3. a) Hier ist die Beteiligung an der Deutschen Stiftungsakademie GmbH in Höhe von 12.782,30 € ausgewiesen.

II. Umlaufvermögen

4. a) Es handelt sich im Einzelnen um Forderungen aus Publikationsverkäufen (1.324,90 €), dem Anzeigengeschäft (30.564,40 €), Teilnehmerbeiträgen (850,00 €) sowie Projektförderungen (83.127,50 €). Die entsprechenden Rechnungen bzw. Mittelanforderungen wurden überwiegend erst gegen Jahresende 2020 erstellt.

Es handelt sich prinzipiell um realistisch erzielbare Forderungen bzw. verbindliche Förderzusagen, welche zu einem Großteil bereits in den ersten Wochen des Jahres 2021 eingegangen sind. Uneinbringbare Forderungen wurden demgegenüber bereits im Laufe des Berichtsjahres niedergeschlagen.

5. Im Bankguthaben sind unverändert verpfändete Mittel als Mietkaution in Höhe von ca. 44.000 € enthalten.

III. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um die Abgrenzung gemäß § 250 HGB bei im Berichtsjahr angefallenen Sachkosten, welche anteilig Aufwand für bestimmte Zeiträume nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Bilanz Passiva

I. Eigenkapital

1. Rücklagenentwicklung

a) Projektrücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO

Projekt Deutscher Stiftungstag	
Stand 31.12.2019:	10.000,00 €
Entnahme	-10.000,00 €
Stand 31.12.2020:	0,00 €

Projekt Bürgerstiftungen	
Stand 31.12.2019:	57.598,85 €
Entnahme	-50.078,41 €
Stand 31.12.2020:	7.520,44 €

Projekt Deutscher Engagementpreis	
Stand 31.12.2019:	160.877,30 €
Entnahme	-25.660,90 €
Stand 31.12.2020:	135.216,40 €

Projekt ECFI	
Stand 31.12.2019:	180.462,88 €
Einstellung	271.193,85 €
Stand 31.12.2020:	451.656,73 €

Projekt Chancenpatenschaften	
Stand 31.12.2019:	332.779,04 €
Entnahme	-59.073,20 €
Stand 31.12.2020:	273.705,84 €

Projekt Netzwerk Stiftungen und Bildung	
Stand 31.12.2019:	-3.255,00 €
Einstellung	3.255,00 €
Stand 31.12.2020:	0,00 €

Projektrücklagen insgesamt	
Stand 31.12.2019:	738.463,07 €
Einstellung	274.448,85 €
Entnahme	-144.812,51 €
Stand 31.12.2020:	868.099,41 €

Fortsetzung Erläuterungen zur Bilanz Passiva

I. Eigenkapital

1. Rücklagenentwicklung

b) Rücklage gem. § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO (freie Rücklage)

Stand 31.12.2019:	1.055.068,00 €
Entnahme	-200.000,00 €
Stand 31.12.2020:	855.068,00 €

c) Instandhaltungsrücklage

Stand 31.12.2019:	28.461,38 €
Entnahme	0,00 €
Stand 31.12.2020:	28.461,38 €

2. Bilanzverlust

- Es wird vorgeschlagen, den Bilanzverlust in Höhe von 448.527,90 € wie folgt zu verwenden:
Entnahme aus freier Rücklage: 90.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung: -358.527,90 €

II. Verbindlichkeiten

- Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus dem laufenden Geschäft, die überwiegend in den ersten Wochen des Jahres 2021 ausgeglichen wurden.

III. Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um vorausbezahlte Mitgliedsbeiträge für 2021.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

15. a) Sonstige Aufwendungen/Sonstiges

Bürgerstiftungen Deutschlands	
Anderes	1.499,49 €
Deutscher Engagementpreis	
Preisgelder	30.000,00 €
GEMA	684,80 €
	30.684,80 €
ECFI	
Anderes	785,65 €
Chancenpatenschaften	
Weitergeleitete Fördermittel	887.073,20 €
Veranstaltungstechnik	3.499,43 €
GEMA	51,32 €
Anderes	295,00 €
	890.918,95 €
Kernbereich	
Teilnehmer-/Mitgliedsbeiträge	21.624,05 €
Lizenzen/Gebühren	3.799,38 €
Klausuren und Betriebsfeiern	1.828,25 €
Künstlersozialkasse	5.638,83 €
Anzeigen	7.017,76 €
Anderes	17.707,98 €
	57.616,25 €
Insgesamt	981.505,14 €

15. I) Honorare

Bürgerstiftungen Deutschlands	
Referenten, Moderatoren	2.437,00 €
Künstler	12.300,00 €
Fotografen	549,60 €
Autoren, Lektoren, Redakteure	1.071,10 €
Dienstleister, Agenturen	69.985,95 €
	86.343,65 €

Deutscher Engagementpreis	
Referenten, Moderatoren	5.452,00 €
Fotografen	4.783,10 €
Künstler	13.523,50 €
Autoren, Lektoren, Redakteure	3.900,00 €
Dienstleister, Agenturen	95.324,94 €
	122.983,54 €

ECFI	
Referenten, Moderatoren	1.200,00 €
Fotografen	121,90 €
Autoren, Lektoren, Redakteure	9.112,14 €
Dienstleister, Kooperationspartner	229.059,28 €
	239.493,32 €

Chancenpatenschaften	
Referenten, Moderatoren	2.304,00 €
Autoren, Lektoren, Redakteure	3.471,90 €
Dienstleister, Agenturen	7.343,98 €
	13.119,88 €

Netzwerk Stiftungen und Bildung	
Dienstleister, Agenturen	1.190,00 €

Deutscher Stiftungstag	
Dienstleister, Agenturen, Berater	59.912,48 €

Kernbereich	
Referenten, Moderatoren	32.380,41 €
Fotografen	8.495,60 €
Künstler	10.952,00 €
Autoren, Lektoren, Redakteure	60.554,47 €
Dienstleister, Agenturen, Berater	311.722,76 €
	424.105,24 €

Insgesamt	947.148,11 €
------------------	---------------------

Prüfvermerk

Der vorliegende Jahresabschluss 2020 wurde vom 24. bis 26. Februar 2021 durch den Rechnungsprüfer des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen e.V., Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Administrator der Fürstlichen und Gräflichen Fuggerschen Stiftungen und Steuerberater, geprüft. Die Prüfung wurde unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen durchgeführt.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Prüfers vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen e.V. Die Prüfung der satzungsmäßigen Verwendung der Mittel hat keine Einwendungen ergeben.

**Wir bedanken
uns bei allen
Stiftungen,
Partnern und
Unterstützer-
innen, die uns
2020 zur Seite
standen!**

KONTAKT

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.

Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 · 10117 Berlin
Tel: +49 (0)30 89 79 47-0

E-Mail: post@stiftungen.org

Internetseite: www.stiftungen.org

In den sozialen Medien:



Die Kontaktdaten aller Ansprechpersonen
in der Geschäftsstelle finden Sie im Internet
unter www.stiftungen.org/kontakt

IMPRESSUM

Herausgeber

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Berlin 2021

Verantwortlich für den Herausgeber

Kirsten Hommelhoff

Redaktion

Theo Starck

Lektorat

Anne Vonderstein

Gestaltung

Art Direktion: Heike Reinsch
Satz: BAR PACIFICO/ Etienne Girardet & Fabian Hickethier,
Moritz Lichtwarck-Aschoff

Druck

Umweltdruck Berlin

Diese Publikation wurde klimaneutral auf
100 % Altpapier mit Blauem Engel (FSC® zertifiziert
und ausgezeichnet mit dem Blauen Umweltengel
und EU Ecolabel) gedruckt. Die durch die Herstellung
verursachten Treibhausgasemissionen wurden
kompensiert durch die Unterstützung eines
Klimaschutzprojektes von ClimatePartner.



